

Spender: Privat
am 27.05.2026
Inventarnummer: I2209
Standort: TR10.6.3
Objekt: Sharp EL-8, elektronischer Taschenrechner
Modell: EL-8
Hersteller: Sharp Hayakawa Electric Co. Ltd., Japan
Baujahr: 1971
Seriennummer:
Maße: 164 x 102 x 70 (L/B/H)
Gewicht: 720 g
Zusatzdoku:
Kommentar:

Der Sharp EL-8 gilt als der erste seriengefertigte elektronische Taschenrechner der Welt. Wobei die Bezeichnung Taschenrechner etwas über- bzw. untertrieben ist, da er mit einem Gewicht von 700 Gramm und seinen Abmessungen eher einem kleinen Tischrechner entspricht. Es ist auch ein Vergleich mit der Contina Curta zu wagen deren Abmessungen auch eine etwas überdimensionierte Hosentasche bedurfte.



Die Anzeige ist 8-stellig und mit 8-Segment Digitron-Röhren ausgeführt, was einer eher ungewöhnliche Ziffernanzeige entspricht.

Dieser Rechner konnte nur die 4 Grundrechenarten bedienen.

Der EL-8 wurde mit einem Netzteil geliefert das den internen Akkupack geladen hat und mit dem man den Rechner auch ohne diesen betreiben konnte. Der Akkupack besteht aus 6 AA-Zellen mit einer Gesamtkapazität von 450mAh.

Auf der Hauptplatine (Nummer 4041) befinden sich die vier von Rockwell stammenden LSI-ICs von Typ NRD2256, AC2261, DC2266 und AU2271. Zwischen den vier ICs befinden sich der Taktgeber in einem runden Metallgehäuse sowie ein Elko.

Die etwas ungewöhnliche Bedienung wird unter der Seite (https://www.schlepptops.de/wiki/index.php?title=Sharp_EL-8) beschrieben.

Es gibt nur 15 Tasten, und eine davon ist eine kombinierte Multiplikations- und Divisionstaste: Welche Operation ausgeführt wird, hängt davon ab, ob man anschließend [=] oder [-=] drückt. Die [C]-Taste erfüllt auch den Zweck einer [CE]-Taste. Doch während einer Punktrechnung löscht sie nicht nur den zuletzt eingegebenen Wert, sondern auch den Operator. [2][×÷][8][C][7][+=] ergibt also nicht wie erwartet 14, sondern 9 (also 2 + 7). Um das richtige Ergebnis zu erhalten, ist die Tastenfolge [2][×][8][C][×÷][7][+=] erforderlich.

Der Rechner arbeitet stets im Fließkommamodus. Dabei werden, sobald Nachkommastellen benötigt werden, so viele dargestellt, wie abzüglich der Vorkommastellen noch Platz haben, auch wenn es nur Nullen sind: $1 \div 8$ liefert z.B. das Ergebnis 0,1250000. Dies gilt allerdings nur, wenn sich die Kommazahl aus einer Multiplikation oder Division ergibt: $1 + 0,125$ liefert nämlich 00001,125. Dividiert man diesen Wert durch 1, wandern die überzähligen Nullen wieder hinter die Nachkommastellen: 1,1250000.

Weitere Hersteller von frühen „Taschenrechnern“ ab 1969 waren in den USA CompuCorp sowie die japanischen Firmen Sanyo, Sharp und Canon.

Für den Einsatz in solchen kompakten Rechnern entwickelte 1971 Intel die CPU i4004.